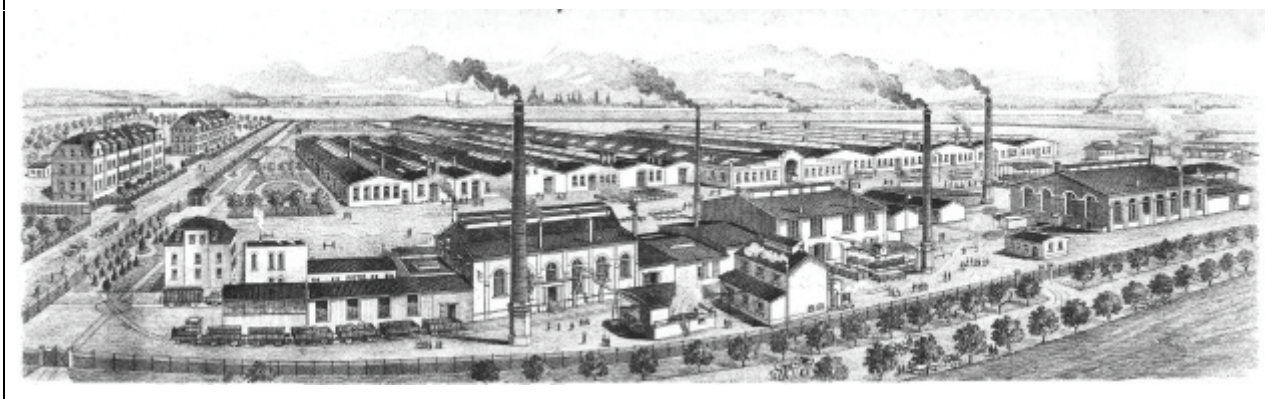


Abb. 2002-5-2/014

Glasfabrik AG Brockwitz, Werk Brockwitz 1915, Anschreiben zum Hauptkatalog 1915, Zeichnung R. A. BEYER, DRESDEN  
 vorne links Direktorenvilla, Sammlung Neumann



Dieter Neumann

Oktober 2002

## Ein Musterbuch Glasfabrik AG Brockwitz von 1915 konnte erworben werden

Lieber Herr Geiselberger,

in Radebeul, also unweit der ehemaligen Glasfabrik AG Brockwitz, wohnt ein Bekannter, den ich für Pressglas gewinnen konnte. Er geht jeden Samstag auf den Dresdner Elbemarkt und sieht sich dort nach Schnäppchen um. Im August dieses Jahres fuhr er nach Sörnewitz und sprach auf der Straße „Am Glaswerk“ eine Frau an, ob sie jemanden kenne, der früher in den Glaswerken gearbeitet hat. Sie ging mit ihm in eine Kleingartenkolonie, wo mein Bekannter auf einen Herrn P. traf. Herr P. hatte zu DDR-Zeiten in dem dortigen Glaswerk gearbeitet und „Ingo-Glas“ produziert. Ja, er habe irgendwo noch einen Glaskatalog von Brockwitz, er werde sich telefonisch melden. Eine Woche später kam der Anruf, dass er ein Musterbuch von 1915 gefunden habe. Er sei bereit, es zu verkaufen. Der Deal wurde also gemacht.

Herr P. verwies noch auf einen ehemaligen Mitarbeiter von Brockwitz, der dort als Buchhaltungsleiter in den 1930-er Jahren gewirkt habe. Dieser Herr wurde ebenfalls aufgesucht: Es ist Herr W., mit 92 Jahren der letzte noch lebende Nachfahre einer Familie, die seinerzeit dort alle von der Glasfabrik lebten. (Auf dem Foto der Arbeiter der Schlosserei von 1910 sind zwei seiner Vorfahren abgebildet.)

Herr W. erfreut sich bester Gesundheit und ist gerne bereit, detaillierte Fragen zur Glasproduktion zu beantworten. Er wohnt in den Räumen der früheren Chefetage der Glasfabrik aus den 1930-er Jahren, in der Nebenwohnung liegen die Räume seines eigenen damaligen Wirkungskreises. Wenn man auf die perspektivische Firmenansicht des Katalogs von 1915 (oder 1921) schaut, erkennt man die ehemalige Firmenvilla links unten im Bild und noch weiter links daneben hintereinander liegend die beiden Häuser mit den ehemaligen Werkswohnungen. Beide Komplexe sind übrigens hervorragend restauriert.

Herr W. hat insgesamt 50 Jahre seines Berufslebens in der Glasfabrik verbracht. In den 1970-er Jahren hat man den Dachboden der Villa ausgeräumt und das gesamte

alte Inventar der Verkaufsausstellung mit Hunderten Originalgläsern sowie Reihen von Aktenordnern über eine Rutsche in Containern entsorgt und zur Müllhalde Gröbern verbracht. Jammerschade!!!

Abb. 2002-5-2/001

Haupt-Katalog Brockwitz 1915, Titelblatt  
 Sammlung Neumann



## Haupt-Katalog Glasfabrik Aktiengesellschaft in Brockwitz (Bezirk Dresden)

Hauptwerk: Brockwitz — Zweigfabrik: Ottendorf

Spezialität: Kristallpreßglas

Unerreicht in Leistungsfähigkeit und Umsatz — 600 Arbeiter

Rechnation Neusörnewitz (zur Personalverleiher und leichte Stückzahlungen bis 200 kg) und Meißen, Anschlussstelle Neusörnewitz für Schienenwagen)



Personen-Anschluß:  
 Amt Meißen No. 117

Telegraphen-Adresse:  
 Glasfabrik Brockwitz-Meißen

### Vertretungen und ständige Musterlager:

**Inland:**  
 BERLIN, Ossietzstraße 81/82 (eigene Verkaufsbüro), Telefon Amt Mitteplatz 31083.  
 LEIPZIG, Handelsplatz (eigene Verkaufsbüro), Telefon 4051.  
 KÖLN, Blumendstraße 9: Friedrich Endemann, Telefon A 7517.  
 MÜNCHEN, Schwabthalstraße 3: Georg Bauer, Telefon 9792.  
 HAMBURG, Köwigstraße 14 (to: Meyer & Schmidt, Telefon L 4436).  
 NÖRNBERG, Lorenzstraße 3: Fritz Gummel, Telefon 3674.  
**Ausland:**  
 SCHWEIZ, Zürich, Stauffacherplatz 40: Robert Merts, Telefon 10326.  
 ITALIEN, Genua: Marie Duschek, Telefon 196.

Zur Messe in LEIPZIG, Grimmaische Straße, Handelsplatz, II. Etage, Zimmer 134 u. 132a.

Nachdruck wird strafrechtlich verfolgt.

Zur Wende hat übrigens ein schwäbischer Investor die Werksvilla erworben und rekonstruiert. Der Dachboden war aber noch nicht ganz leer, der neue Besitzer hat mit Unterstützung der Dachdecker den Rest abgefahren. Wohin ist derzeit noch unklar. Als Anlage erhalten Sie noch Fotos von den genannten Gebäuden.

Wie immer freundliche Grüße, Dieter Neumann

Abb. 2002-5-2/016  
 Glasfabrik AG Brockwitz, Arbeiter der Schlosserei 1910, links und rechts außen die Vorfahren von Herrn W., Sammlung Neumann



Abb. 2002-5/030  
 Glasfabrik AG Brockwitz, restaurierte Direktorenvilla 2002, Foto Sammlung Neumann

